Estate of Dr. Eilat Mazar

Die chronologische Debatte über den Palast von König David

- Mitarbeiterstab der Posaune
- 07.11.2024

Entscheidend für die Identifizierung des Großen Steingebäudes als Palast König Davids ist seine Datierung auf etwa 1000 v. Chr. Dies fällt in den frühen Teil der 40-jährigen Regierungszeit Davids, die anhand biblischer und weltlicher Chronologien auf etwa 1010-970 datiert werden kann.

Diese Datierung der Großen Steinstruktur passt gut zu dem historischen Bericht in 2. Samuel 5: David eroberte Jerusalem 7½ Jahre nach seiner Herrschaft, und unmittelbar danach beschreibt die Bibel, wie Hiram einen Palast für ihn baute (Verse 4-12).

PT_DE

Aber für einige disqualifiziert diese frühe Datierung der Großen Steinstruktur sie als den in 2. Samuel 5 erwähnten Palast. Der Grund dafür ist ein besonderes chronologisches Problem. Dr. Eilat Mazar deutete dies in ihrem vorläufigen Bericht über die Ausgrabung der Stadt David im Jahr 2009 an: „Die Bibel berichtet, dass Hiram, der König von Tyrus, David seinen Palast baute (2. Samuel 5, 11). *Hiram bestieg den Thron frühestens 979 v. Chr.,* und David regierte bis 965 v. Chr. [nach einer etwas späteren Chronologie] (Tadmor, 1962, Seite 299). Daher konnte mit dem Bau des Palastes nicht vor dem letzten Jahrzehnt von Davids Herrschaft in Jerusalem begonnen werden“ (*The Palace of King David: Preliminary Report of Seasons 2005-2007* [Der Palast von König David: Vorläufiger Bericht der Saisons 2005-2007]).

Damals glaubte Mazar, dass die Große Steinstruktur gegen*Ende* der Herrschaft Davids errichtet worden sein muss. Doch im Jahrzehnt nach ihrer Veröffentlichung von 2009 führten weitere Untersuchungen und Forschungen Dr. Mazar zu der Erkenntnis, dass die Funde an der Stätte auf oder um 1000 v. Chr. zu datieren sind – entweder ganz am Ende des 11. oder gleich zu Beginn des 10. Jahrhunderts.

Obwohl dieses Datum gut in den chronologischen Ablauf von 2. Samuel 5 passt, erscheint es zu früh für die Herrschaft von König Hiram. Dies veranlasste einige zu der Behauptung, dass es sich bei dem großen Steinbau nicht um den von Hiram errichteten Palast Davids gehandelt haben kann. Wie hätte König Hiram mehr als 20 Jahre vor seiner Thronbesteigung einen Palast bauen können?

Die wichtigste Frage hier ist: Woher wissen wir, wann König Hiram von Tyrus regierte? Und was noch wichtiger ist: Kann man diesem Datum trauen?

Eintritt Josephus

Josephus, der jüdische Historiker aus dem späten ersten Jahrhundert, schrieb in seiner langen Abhandlung*Antiquities of the Jews:* „Das Jahr, in dem der Bau des Tempels begann, war bereits*das 11. Jahr der Herrschaft von Hiram*..." (8.3.1). Dieses Datum unterscheidet sich etwas von dem, das er in *Gegen Apion* angibt*:* „Denn der Tempel wurde in Jerusalem *im 12. Jahr der Herrschaft Hirams* gebaut ..." (1.18). Aus 1. Könige 6, 1 erfahren wir, dass der Bau des Tempels im vierten Jahr der Herrschaft Salomos begann.

Diese Passagen weisen darauf hin, dass sich die Regierungszeit von König Hiram nur mit den letzten sieben bis acht Jahren der Regierungszeit von König David überschnitt. Egal, welches genaue Datum für David, Salomo oder Hiram angegeben wird, dieser tyrische König konnte nur *im letzten Jahrzehnt* der 33-jährigen Herrschaft des israelitischen Königs von Jerusalem aus einen Palast für David bauen (2. Samuel 5, 5; 1. Könige 2, 11; 1. Chronik 3, 4; 29, 27).

Seit etwa einem halben Jahrhundert ist die Standardauslegung dieser Bibelstellen, dass der Palast König Davids – trotz des Eindrucks, den die Bibel vermittelt, dass er zu Beginn seiner Herrschaft erbaut wurde – gegen *Ende seiner Herrschaft* erbaut worden sein muss. Daher kann 2. Samuel 5 keine sequentielle Darstellung der Ereignisse sein.

Aber wenn man 2. Samuel 5, 11-12 auseinander nimmt, um sie mit Josephus' Hiram-Chronologie in Einklang zu bringen, beginnt eine Kettenreaktion von unvereinbaren biblischen Schwierigkeiten.

„Ein Zedernhaus"

Beachten Sie, dass das Haus, das Hiram für David baute, aus *Zedernholz* gebaut war (2. Samuel 5, 11). Berühmt ist, dass das Gebiet des Libanon – das alte Phönizien – praktisch ein Monopol auf Zedernholz besaß. Tyrische Könige wurden aus dem Ausland geholt, um Paläste und Tempel aus Zedernholz zu errichten. Hiram lieferte auch Zedernholz für den Bau des Tempels von Salomo (1 Könige 5, 22), seines Palastes und seines palastartigen „Libanon-Waldhaus" (1. Könige 7, 2).

Trotz einiger Theorien über einen nicht chronologischen Aufbau *aller* Kapitel von 2. Samuel 5 bis 10 *gibt* es einen allgemeinen Fluss: Kapitel 5 beschreibt Davids Einsetzung als König in Jerusalem; Kapitel 6 beschreibt, wie David die Bundeslade in die Stadt bringt, gefolgt von der Trennung von seiner ersten Frau; und Kapitel 7 beschreibt Davids Plan, einen Tempel für die Bundeslade zu bauen. „*Als nun der König* [David] *in seinem Hause saß* und der Herr ihm Ruhe gegeben hatte vor allen seinen Feinden umher, sprach er zu dem Propheten Nathan: Sieh doch, *ich wohne in einem Zedernhause,* die Lade Gottes aber wohnt unter Zeltdecken'" (Verse 1-2). König David macht diese Bemerkung, während er in seinem Zedernpalast lebt.

Das Kapitel fährt fort, Gottes Worte an David durch den Propheten Nathan zu beschreiben: „Wenn nun deine Zeit um ist und du dich zu deinen Vätern legst, will ich dir einen Nachkommen erwecken, der von deinem Leibe kommen wird; dem will ich sein Königtum bestätigen. Der soll meinem Namen ein Haus bauen ..." (Verse 12-13; siehe auch Psalm 89, 31-38). Dies war natürlich die Verheißung von Davids zukünftigem Sohn Salomo. Diese Passage impliziert, dass König David *bereits* in seinem Zedernhaus lebte und Salomo *noch nicht geboren war.*

Wie alt war Salomo, als er zu regieren begann, vier Jahre, nachdem Hiram ihm beim Bau des Tempels geholfen hatte? Leider wird uns das genaue Alter nicht genannt. Aber eine Gegenüberstellung von 1. Könige 11, 42-43 und 1. Könige 14, 21 zeigt, dass Salomo, als er den Thron bestieg, *bereits einen 1-jährigen Sohn hatte,* Rehabeam.

Das bedeutet, dass zwischen der Verheißung Gottes an David über seinen zukünftigen Sohn Salomo in 2. Samuel 7 (als der König in seinem Zedernpalast residierte) und dem vierten Jahr der Herrschaft Salomos (der seine Herrschaft mit einem 1-jährigen Kind begann) logischerweise ein Zeitraum von mindestens 25 Jahren liegt, wahrscheinlich sogar noch länger.

Erinnern Sie sich, was Josephus schrieb: „Das Jahr, in dem der Bau des Tempels begann [das vierte Jahr Salomos], war bereits das 11. Jahr der Herrschaft Hirams."

Abgesehen von den archäologischen Assoziationen stehen die Bibel und Josephus in klarem Widerspruch zueinander. Daher hätte eine Harmonisierung aller Berichte zusammen mit den Entdeckungen der Großen Steinstruktur *niemals funktionieren können.* Mazars Entdeckungen haben lediglich ein bestehendes chronologisches Rätsel verdeutlicht. Josephus' Hiram kann biblisch gesehen *niemals Davids Palast gebaut haben.* Die Daten passen nicht zusammen, egal wie sehr wir versuchen, den chronologischen Rahmen von 2. Samuel 5-10 zu dekonstruieren.

Widersprüche

Dies ist nicht der einzige chronologische Widerspruch zwischen Josephus und der Bibel und auch nicht der einzige Widerspruch, der sich direkt auf Salomo und Hiram bezieht.

Nehmen Sie das folgende Beispiel: Die Bibel schreibt Salomo eine 40-jährige Regierungszeit zu (1. Könige 11, 42; 2. Chronik 9, 30). Gleich in der nächsten Passage der *Altertümer,* nach der Abhandlung über Hiram, schreibt Josephus Salomo eine Regierungszeit von *80 Jahren* zu (8.7.8).

In 1. Könige 6, 1 heißt es, dass Salomo 480 Jahre nach dem 2. Mose mit Hilfe von Hiram mit dem Bau des Tempels begann. In den *Altertümern* widerspricht Josephus nicht nur dem, sondern auch sich selbst und gibt diesen Zeitraum mit 592 Jahren an (8.3.1). In *Gegen Apion* sagt er, es waren 612 Jahre (2.2).

Erinnern Sie sich auch an die widersprüchlichen Aussagen von Josephus in Bezug auf das Jahr, in dem Hiram mit dem Bau des Tempels begann. In den *Altertümern* (8.3.1) begann der Bau im 11. Jahr Hirams. In *Gegen Apion* (1.18) begann er im 12. Jahr Hirams. Dies ist ein „kleiner Ausrutscher", schrieb der Gelehrte Lowell Handy, „aber ein bemerkenswerter".

Sollten wir Josephus' chronologische Informationen für Hiram als genauer akzeptieren und annehmen, dass König Davids Palast in der Mitte des 10. Jahrhunderts v. Chr. erbaut wurde, was die Identifizierung der Großen Steinstruktur als König Davids Palast disqualifiziert und den chronologischen Fluss von 2. Samuel 5 weiter auseinanderreißt? Oder stimmt der biblische Text, der den Bau des Palastes auf das Ende des 11. Jahrhunderts datiert?

Ist Josephus eine unfehlbare Quelle für die phönizische Geschichte?

Vor allem in Bezug auf die phönizische Chronologie gibt es unter den Gelehrten erhebliche Vorbehalte gegenüber Josephus' Darstellung.

Chronologische Malaise

Lowell Handy analysiert die phönizischen Chronologien des Josephus in seinem Buch *Phoenicians in the Tenth Century B.C.E.* (Phönizier im zehnten Jahrhundert v. Chr.). Er schreibt, dass „während die Namen der Herrscher im Allgemeinen als genaue Aufzeichnungen der Könige von Tyrus akzeptiert wurden, die *Daten, die für die Länge ihres Lebens und ihrer Herrschaft angegeben wurden, ernsthafte Probleme aufweisen,* [und] diese wurden tendenziell ‚korrigiert', bevor sie verwendet wurden.

Josephus' *Gegen Apion* zum Beispiel listet detailliert die einzelnen Regierungszeiten der phönizischen Herrscher von Hiram bis zum Bau von Karthago auf. Er schloss diese Liste mit der Feststellung, dass es in diesem Zeitraum insgesamt 155 Jahre gab, davon 143 Jahre vom Bau des Tempels bis zum Bau von Karthago. Wenn wir jedoch die von Josephus angegebenen Regierungszeiten zusammenzählen, kommen wir auf einen Zeitraum von nur *137 Jahren*.

„Hiram, wenn die Zahlen bei Josephus richtig sind (*was sie wahrscheinlich nicht sind*), kam im Alter von etwa 19 Jahren auf den Thron und regierte 34 Jahre lang", schrieb Handy. „Die Verträge zwischen David und Salomo [mit Hiram] ... *hängen von einer Chronologie ab, die nicht mit Sicherheit rekonstruiert werden kann.*"

Das Buch *Historical Evidence and Argument* (Historische Beweise und Argumente) des Historikers David Henige ist eine ausführliche Abhandlung darüber, was „Beweise" sind und welche Fallstricke Historiker bei der Bestimmung der historischen Zuverlässigkeit zu beachten haben. In Kapitel 5 seines Buches wird die tyrische Chronologie von Josephus als Beispiel herangezogen. Er weist auf verschiedene Widersprüche in den Regierungszahlen des Josephus hin, einschließlich einiger ihrer lächerlichen Implikationen (zum Beispiel, dass der tyrische König Metten mit 11 Jahren Vater wird; Ithobaal wird mit 9 Jahren Vater). Henige hebt einige der haarsträubenden Versuche hervor, die Listen zu harmonisieren, sowie die damit verbundenen problematischen archäologischen Entdeckungen.

„Der moderne Historiker steht vor dem Dilemma, dass er sich fragen muss, ob er die Besonderheiten in Josephus' Darstellung der tyrischen Königschronologie Josephus selbst, den von ihm genannten Quellen oder einem oder mehreren anonymen Schreibern nach Josephus zuschreiben soll", schreibt Henige. „Kurz gesagt, Josephus steht praktisch allein und zwingt diejenigen, die die tyrische Geschichte ausfüllen wollen, zu glauben, dass sowohl er als auch seine Quellen unanfechtbar waren ... [Die Königsliste, wie Josephus sie überliefert hat und wie sie von modernen Historikern aufgefasst wurde, *ist ebenso sehr Parodie wie Geschichte*." Die Chronologie des Josephus weist eindeutig Mängel auf. Er ist keine unfehlbare Quelle.

In der Zusammenfassung

Es wäre ein Fehler, der Chronologie der tyrischen Königsliste des Josephus absoluten Glauben zu schenken – insbesondere was Hiram und die anschließende versuchte Synchronisierung mit der Herrschaft Salomos betrifft. Die Daten widersprechen zum einen den materiellen Entdeckungen. Sie widersprechen *sich* wiederholt *selbst.* Und sie widersprechen direkt dem biblischen Bericht. Der *Grund* für diese inneren Widersprüche bleibt spekulativ, wie Henige erwähnt. Aber so wie es aussieht, sind Versuche, den biblischen Bericht auszuschneiden und einzufügen, um ihn anzupassen, fehlgeleitet.

Die Bibel impliziert, dass König Hiram während des größten Teils, wenn nicht sogar während der gesamten Regierungszeit von König David vor Ort war. Und wie wir gesehen haben, ist die fehlerhafte tyrische Chronologie des Josephus viel zu verdächtig, um dies in Frage zu stellen.

Dies bringt uns zurück zu Dr. Mazars Großem Steinbau und einem Vergleich der archäologischen Daten mit 2. Samuel 5. Das frühe Datum für die Große Steinstruktur passt *nicht* in die Chronologie von Josephus. Aber es passt gut zu dem, was in der Bibel steht: ein Palastbau, der früh in der Regierungszeit von König David errichtet wurde, kurz nachdem er König von *ganz* Israel wurde und Jerusalem erobert hatte.

Schließlich heißt es in 2. Samuel 5, 11-12 (in einem geschlossenen hebräischen Abschnitt, was bedeutet, dass diese beiden Verse direkt miteinander verbunden sind): „Und Hiram, der König von Tyrus, sandte Boten zu David mit Zedernholz, dazu Zimmerleute und Steinmetzen, dass sie David ein Haus bauten. *Und David erkannte, dass der Herr ihn als König über Israel*

bestätigt und sein Königtum erhöht hatte um seines Volkes Israel willen.“

Wurde David erst am *Ende* seiner Regierungszeit bewusst, dass Gott ihn zum König über Israel gemacht hatte, nachdem Hiram seinen Palast gebaut hatte?

Nein, natürlich nicht. Davids Palast wurde zu *Beginn* oder kurz vor *Beginn seiner* Herrschaft von Jerusalem aus errichtet.